

Keine Lebensmittel im Erdgeschoss

Florana hat viele künftige Mieter bereits im Boot / Deichmann, dm und kik nehmen größten Platz ein

VON GEORG VATER

Kein Jahr soll es mehr dauern, bis das Kaufhof-Gebäude als Shopping-Center wieder seine Türen zum Einkaufen öffnet. Während die Umbau- und Abrissarbeiten mit einigen Monaten Verzögerung seit Oktober laufen, sind derzeit bereits rund 80 Prozent der Handelsfläche in dem auf zwei Etagen reduzierten Haus vermietet.

SUHL – Lange hüllte sich der Investor, die Firma Florana KG aus Weimar, in Schweigen, wenn es um konkrete Aussagen zu potenziellen Mietern in dem für rund 20 Millionen Euro umgebauten Kaufhof-Gebäude zum Shopping-Center ging. Lediglich das Vermarktungskonzept, nach dem im Erdgeschoss ein Lebensmittelmarkt, ein Textildiscounter und ein Drogeriemarkt einzuziehen und auf der Steinweg-Ebene ein höherwertiges Textil- und Schuhsortiment Platz finden soll, wurde bislang öffentlich gemacht. Nunmehr sind eine ganze Reihe von Mietverträgen bereits unter Dach und Fach, wie Florana-Prokurist Stefan Fischer erklärt. „Etwa 80 Prozent der Gesamtfläche sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt vermietet. Das hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen“



Noch sieht es wüst aus im ersten Obergeschoss. Spätestens im Herbst nächsten Jahres sollen hier unter anderem Jeansbekleidung und Kinderzubehör gehandelt werden. FOTO: frankphoto.de

sagt er. Ein Lebensmittelmarkt, wie zunächst angestrebt, wird sich für das Erdgeschoss allerdings nicht. Mit drei Lebensmittelketten seien Verhandlungen geführt worden, letztlich jedoch ohne Ergebnis, so Fischer. Stattdessen werden sich der Schuhriese Deichmann mit 520 Quadratmeter Fläche, der dm-Drogeriemarkt mit 690 Quadratmeter und der Textildiscounter kik mit 500 Quadratmeter die Erd-

geschossfläche teilen. Dazu kommen ein Taschengeschäft, Lottoannahme/Tabakwaren, Konditorei, Fleischerei und ein Reisebüro sowie eine Apotheke. Zwei kleinere Ladenflächen sind derzeit noch nicht belegt.

Im ersten Obergeschoss wird Mister & Lady Jeans mit 320 Quadratmeter Verkaufsfläche einer der größten Mieter sein. Wie Fischer bestätigte, handelt es sich dabei um die Filiale, die sich

gegenwärtig noch im Eckhaus Steinweg/Stadelstraße befindet. „Der Standort dort wurde aufgrund der Verteilung über zwei Etagen als sehr ungünstig angesehen und sollte ohnehin aufgegeben werden“, weiß Fischer. Die Fläche im Shopping-Center, nur einen Steinwurf vom jetzigen Standort entfernt, habe sich für die Kette als ideal erwiesen. Ein in Suhl völlig neues Unternehmen hält mit der Jeans Fritz

Handelsgesellschaft auf der Steinweg-Ebene des Centers Einzug. Mit rund 200 Filialen ist die in Westfalen ansässige Firma eine der größten deutschen Modeketten mit Schwerpunkt Denimwear für die ganze Familie. „Weltbild plus“ – eine Filiale des großen Buch- und CD-Versandhauses heißt ein weiterer Mieter. Dazu kommt der Kindermoderanbieter „Ernstings Family“, ein Händler aus dem Bereich „Young Fashion“ sowie die vorherigen Mieter wie Wäsche Griebel, Bäcker Dietsch und ein Optiker aus Suhl.

Restvermietung läuft

Eine Kaffeebar wird ein neues gastronomisches Angebot in diesem Haus sein. Mit einem weiteren großen Mieter stehe man derzeit noch in Verhandlungen, so Fischer. Dabei soll es sich um einen großen Kinderausstatter handeln. Fischer ist optimistisch, in den nächsten Wochen und Monaten die derzeit noch freien Flächen zu vermieten.

Ein Fertigstellungs- und Eröffnungstermin des Shopping-Centers steht indes noch nicht fest. Angestrebt ist das dritte Quartal kommenden Jahres. Nach erfolgter Übergabe des Hauses will die Florana KG dieses an eine ausländische Investorengruppe verkaufen.